

Artikel publiziert am: 07.05.10

Datum: 09.02.2011 - 09.18 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/kolbermoor/schueler-lernen-pilotprojekt-eigene-talente-erkennen-751502.html>

Pauline-Thoma-Hauptschule führt das NFTE-Konzept ab nächstem Schuljahr flächendeckend ein - Zertifikat überreicht

Schüler lernen mit Pilotprojekt eigene Talente erkennen

Kolbermoor - "Von der Idee zum Ziel" heißt das Pilotprojekt, das an der Pauline-Thoma-Hauptschule ab dem neuen Schuljahr flächendeckend für alle Klassen eingeführt wird. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Schulleitung und Initiatorin Susanna Klein das vom gemeinnützigen Verein "Network for teaching entrepreneurship" (NFTE) entwickelte Konzept vor. Auch das Schulamt unterstützt das Projekt, wie Rosenheims Schulrätin, Helga Wichmann, bestätigte.



© OVB

Gratulierten Magdalena Adinolfi und Dennis Zimmert (links) zum Zertifikat: Rektor Sparrer, Unternehmerfrauen-Vorsitzende Angelika Artmann, McDonald's-Vertreter Rainer Pastätter, Initiatorin Susanna Klein und NFTE-Regionalvertreter Wigbert Dehler (von rechts). Foto Lindl

Begonnen hat alles im Vorjahr mit der Gründung der Schülerfirma "PresenTeenS" in den Klassen 10a und 10b. Dabei stieß Lehrerin Susanna Klein auf den 2004 gegründeten Verein NFTE. Dessen Ziel ist die Förderung von Eigeninitiative, Selbständigkeit und Unternehmergeist bei Jugendlichen mit schlechten Startchancen. Schwerpunkt der Arbeit ist die Fortbildung von Lehrkräften und ihre Unterstützung bei der Durchführung der NFTE-Wirtschaftskurse.

Wigbert Dehler, NFTE-Regionalvertreter für Bayern, stellte den Verein und dessen Zielsetzung in der von Rosi Raab moderierten Pressekonferenz vor. Die Kolbermoorer Schule sei die erste in Deutschland, an der das Konzept flächendeckend eingeführt werde.

"Nach Durchlaufen unseres Kurses sollen nicht alle Schüler ein Unternehmen aufbauen, sondern wir wollen sie in die Lage versetzen, ihr Leben selbst in die Hand nehmen zu können", betonte Dehler. Die Jugendlichen sollten sich als Unternehmer ihres eigenen Lebens sehen. Um dies zu erreichen, würde NFTE Bücher und Praxishefte zur Verfügung stellen.

Anhand dieses pädagogischen Grundkonzeptes sollen hauptsächlich die achten und neunten Klassen schwerpunktmäßig im Fach Buchführung rund eineinhalb Stunden in der Woche das Projekt anwenden. Auch der Einstieg der siebten Klassen ist möglich, wie Rektor Friedrich Sparrer erklärte.

"Jeder Schüler kann dabei eigene Ideen entwickeln, die seine bis jetzt unerkannten Fähigkeiten und Talente hervorbringen", sagte Lehrerin Susanna Klein. Wie gut und mit welcher Begeisterung Schüler die Aufgaben meistern können, habe die mit überregionalen Preisen ausgezeichnete Schülerfirma gezeigt (wir berichteten). Die Gründung einer solchen Schülerfirma der zehnten Klassen bilde auch beim NFTE-Konzept den Abschluss. Nach Durchlaufen des Kurses erhalten die Schüler ein Zertifikat, das sie in Firmen vorzeigen und in Bewerbungsgespräche gut einbauen können. Außerdem trainieren die Lehrer während des Kurses mit den Jugendlichen Pünktlichkeit, Höflichkeit und gutes Auftreten.

Auf dem Stundenplan von NFTE stehen Themen wie Marketing, Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung eines eigenen Businessplanes, wie Konrektor Max Schweiger aufzählte. Der Verein Unternehmerfrauen in Handwerk und Dienstleistung Rosenheim hat die Patenschaft für dieses Projekt übernommen und die Lehrbücher finanziert. Vorsitzende Angelika Artmann war mit Nicole Teufel und Ulrike Wilde gekommen, um dem Pilotprojekt die Unterstützung der Unternehmerfrauen zuzusagen.

"Die Hauptschule ist für uns sehr wichtig, denn wir sehen in dieser Schulart das Potenzial für den Nachwuchs von Fachkräften, etwa im Bereich Handwerk", meinte Artmann. Dieser Aussage konnte sich Rainer Pastätter vom Unternehmen McDonald's, das das Projekt als Sponsor begleitet, anschließen. In der Vergangenheit habe man bereits gute Erfahrung mit der Einstellung von Schulabgängern der Pauline-Thoma-Schule gemacht.

Als "wunderbare Sache, die den Schülern das Handwerkszeug dafür gibt, um etwas auf die Beine zu stellen", bezeichnete Schulrätin Helga Wichmann das Projekt. Das große Potenzial der Hauptschüler werde oft verkannt. Die Berufsorientierung sowie der Kontakt zur Wirtschaft seien wichtige Standbeine.

Und was sagen die Schüler selbst zu dem Projekt? Das wollten alle Gäste wissen und freuten sich über die Erfahrungsberichte von Magdalena Adinolfi und Dennis Zimmert, die als Zehntklässler NFTE bereits testen konnten. "Anfangs war ich geschockt von dem Buch und der Idee, eine eigene Firma gründen zu müssen. Aber durch das Konzept wurde Schritt für Schritt alles so gut erklärt, dass ich schließlich sogar Spaß dabei hatte, einen Catering-Service auf die Beine zu stellen", so Magdalena.

Ebenso positiv äußerte sich Dennis Zimmert, der einen Seniorenservice aus der Taufe hob, über den Kurs: "Das Projekt hat mir fürs Leben viel gebracht. Ich war überrascht, wie schwer es ist, ein Unternehmen zu führen. Aber das Buch ist für Schüler gut verständlich und weckt die Lust auf mehr." dli